Mögliche Themen für das Elterngespräch

Welche Erwartungen haben Sie an den Jugendlichen / an uns?

Wie erleben Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn?

Was lief bisher gut? Was hat bisher geholfen? Welche positiven Eigenschaften kennen Sie von Ihrer Tochter / Ihrem Sohn?

Kennenlernen, Aushandeln und Respektieren der gegenseitigen Grenzen.

Wie geht die Familie mit Schwierigkeiten um?

Welche Unterstützung gibt es für Sie als Angehörige?

Umgang mit Krisensituationen.

Möglichkeit von Aufenthalt und/oder Rückkehr ins Elternhaus. Aufklärung über weiterführende Maßnahmen.

Informationen zur gesetzlichen Betreuung.

Vorstellung des WG Konzeptes.

Kontaktaufnahme



Therapeutische Jugendwohngruppe Kazmairstr, 19 80339 München

Tel.: 089/5020404 Fax: 089/54072737 e-Mail: info@tiwg-kid.de www.tjwg-kid.de

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:



BUS Linie 134, Linie 53 Schwanthalerhöhe



U4/U5 Schwanthalerhöhe

Therapeutische Jugendwohngruppe Elternarbeit

Kontakt & Beratung Haidhausen KID e.V.



Kazmairstr. 19, 80339 München

Telefon: 089-5020404 e-mail: info@tjwg-kid.de www.tjwg-kid.de

Liebe Eltern!

Ihre Tochter / Ihr Sohn lebt nun in unserer therapeutischen Jugendwohngruppe. Dieser Übergang kann für Sie mit unterschiedlichen Fragen verbunden sein, wie zum Beispiel:

Welche Veränderungen bringt das mit sich?
Was können Sie als Eltern tun?
Welche Aufgaben haben wir als
SozialpädagogInnen?
Worin unterscheidet sich unsere Rolle von der
der Eltern?

Wie kann die Entwicklung des Jugendlichen in einer produktiven Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften gefördert werden?

Welche Veränderungen ergeben sich im Zusammenhang mit dem elterlichen Sorgerecht bei Minderjährigen?

Wie kann mit Ablösungsprozessen umgegangen werden?

Zur Klärung dieser und anderer Fragen bieten wir Ihnen, angepasst an den Bedarf und im Rahmen unserer Möglichkeiten Elterngespräche an. Über weitere Anlaufstellen informieren wir Sie bei Bedarf.

Was uns wichtig ist...

Die KID WG ist auch ein Schutzraum, in dem wir Grenzen respektieren wollen.

Vertrauen und Transparenz ist die Basis in der Arbeit zwischen uns und den jungen Menschen.

Daher führen wir keine Gespräche ohne die Jugendlichen und sie entscheiden mit, worüber geredet werden soll.

Voraussetzung für ein Elterngespräch ist bei volljährigen BewohnerInnen das Einverständnis der Jugendlichen, denn wir stehen unter Schweigepflicht.

Unser pädagogisches und therapeutisches Handeln wird geleitet von dem Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren psychischen Problemen zu begleiten und vor einer drohenden psychiatrischen Karriere zu bewahren.

Dazu stellen wir einen intensiv betreuten Lebens-, Wohn- und Therapieraum bereit, in dem psychische, soziale und lebenspraktische Probleme gemeinsam verstanden und verändert werden können.

Das gegenseitige Kennenlernen schafft Vertrauen. Es erleichtert das Verstehen von Verhaltensmustern.

